Schnellere Analyse bei Blutvergiftungen
07.10.2015

In Deutschland erkranken pro Jahr rund 180.000 Menschen an einer Blutvergiftung. Das Problem bei einer solchen Sepsis ist, dass sie tödlich endet, wenn sie nicht binnen kürzester Zeit richtig diagnostiziert und intensivmedizinisch behandelt wird. Allein hierzulande kommt es deswegen jährlich zu etwa 60.000 Todesfällen. Das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT stellt auf der BIOTECHNICA (6.-8.10.) ein Verfahren vor, das bereits nach neun, statt üblicherweise 48 Stunden, exakte Ergebnisse zu den Verursachern der Blutvergiftung liefert und anzeigt, welches Antibiotikum Einzelfall bezogen hilft.

Anmoderation:
In Deutschland erkranken pro Jahr rund 180.000 Menschen an einer Blutvergiftung. Das Problem bei einer solchen Sepsis ist, dass sie tödlich endet, wenn sie nicht binnen kürzester Zeit richtig diagnostiziert und intensivmedizinisch behandelt wird. Allein hierzulande kommt es deswegen jährlich zu etwa 60.000 Todesfällen. Das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT stellt auf der BIOTECHNICA (6.-8.10.) ein Verfahren vor, das bereits nach neun, statt üblicherweise 48 Stunden, exakte Ergebnisse zu den Verursachern der Blutvergiftung liefert und anzeigt, welches Antibiotikum Einzelfall bezogen hilft.